

## **Teil 6 (25.03.2012)** **über die Erschaffung = geistige Vllendung des Menschen**

An Freunde der Neuoffenbarung,

bisher (Teil 1 bis Teil 5) wurde gezeigt, dass die Genesis-Erzählung des 6-Tage-Berichtes (laut Bibel und auch laut Neuoffenbarung) die Entwicklung der Seele des Menschen beschreibt: von der Seele im "unbeschriebenen (jungfräulichen)" Zustand, bis hin in die volle Seelenreifung. Das ist dann das Eintreten der Seele des Menschen in den Zustand bei Gott - die Geburt der Seele des Menschen - wie sie von der göttlichen Ordnung gewollt ist.

Die Genesis-Erzählung ist keine Darstellung oder Offenbarung der natürlichen Entwicklung des Lebens auf der Erde aus einem Chaos heraus bis zum natürlichen Menschen auf Erden. Hier ist die Wissenschaft im Recht: die Genesis-Erzählung kann keine Darstellung der natürlichen (biologischen) Entwicklung auf Erden hin zum Menschen in seinem Fleisch der Erde sein.

Aber die Wissenschaften erkennen nicht, dass es sich hier um eine große Darstellung der seelischen Entwicklung des Menschen handelt, offenbart in tiefen Entsprechungen der Worte Gottes: des Geistes Gottes mit Hilfe der natürlichen Sprachen auf Erden (Geistiges dargestellt wie ein Geschehen in der äußeren Natur).

In der 6-Tage-Geschichte wird die Entwicklung des Seelenackers, des Seelenbodens des Menschen gezeigt, der aus sich die Gewächse und Früchte hervorbringen soll und vor allem auch sogar die Eigenschaften, die im Leben der Tiere sichtbar werden.

Diese seelische Entwicklung des Menschen soll ihre umfassende Höhe nach der Ordnung Gottes erreichen und ist im Werk "Die Haushaltung Gottes" der Neuoffenbarung wie folgt beschrieben:

***"... Und die Zahl (der Wesen) jeglicher Art sowohl in den Gewässern als auch auf den festen Landen und in den Lüften war gleich der Zahl des Menschen, der aus dieser Zahl gemacht wurde, und war gleich der Zahl der Gnade der Liebe und war gleich der Zahl der künftigen Erlösung und der daraus entstehenden und hervorgehenden Wiedergeburt."***

(HGt.01\_007,06)

Das bedeutet: Die Seele des Menschen umfasst - wenn sie vollständig ist - alle Fähigkeiten, die in den drei Reichen der Natur in allen Lebewesen bekannt sind. Die Seele des Menschen ist in ihrer Summe der Fähigkeiten die Gesamtzahl der Fähigkeiten der Natur unterhalb des Menschen.

Der Mensch — seine Seele - ist die Summe aller Eigenschaften des Lebens in der Natur. Das berichtet die Genesis-Geschichte.

Dazu ein paar Indikatoren: der Wurm im Erdreich und seine Fähigkeiten finden sich wieder im Darm des Menschen (seinem Verdauungstrakt). Die Fähigkeit, die menschliche Hand wie eine kleine Schaufel zu benutzen, findet sich in den Vorderfüßen der Wühlmaus und des Maulwurfs. Die Fähigkeit des Menschen, sehr geschickt zu schwimmen, findet sich in den Bewegungen des Delphins. Die Neigung, den Nachwuchs sehr achtsam zu hüten, sieht man bei der Katze. Die Neigung, auf den Nachwuchs stolz zu sein, findet man auf dem Hühnerhof, wenn der Hahn stolz kräht.

Und so ist es mit allen Eigenschaften, Fähigkeiten, Neigungen des Menschen.

**Der Mensch umfasst die Summe der Fähigkeiten (die Anzahl)**

**der lebenden Wesen auf den verschiedensten Entwicklungsstufen des Lebens unterhalb von ihm in der Natur. Alle diese Fähigkeiten anderer Wesen hat der Mensch in sich als die Fähigkeiten seines Körpers und die Neigungen seiner Seele, die mit dem Körper in Verbindung sind.**

So kommt es, dass gesagt wird: "Der Mensch ist die Krone (das Oberste, das Höchste) der Naturentwicklung".

**Alle diese Fähigkeiten der gesamten Natur hat der Mensch, um damit die gesamte Natur und ihre Fähigkeiten in seinem eigenen Leib nach oben zu bringen (zu entwickeln, erheben): aus der Bindung in der Natur zu befreien, um alle diese Fähigkeiten zu freien Fähigkeiten (siehe Willensfreiheit) in der Seele des Menschen zu machen (umzuformen).**

Der Mensch soll mit Hilfe seiner Seele alle Fähigkeiten der Natur (die Intelligenzspezifika der Natur) frei (im freien Willen) nach der Ordnung Gottes benutzen können. Durch diese willensfreie Nutzung werden die Fähigkeiten nur dann eingesetzt, wenn sie für die Zwecke der Liebe zu Gott und den Menschen benötigt werden.

Eine Analogie: Der Mensch rennt mit den Fähigkeiten seiner Beine, so gut er kann, um einen Mitmenschen vor Unglück zu bewahren; er rennt ihm nicht hinterher, um ihn zu fangen und zu töten. Der freie Wille kann und soll der Filter sein, mit dessen Hilfe der Mensch entscheidet, was er tut und was er lässt.

**Alle Fähigkeiten, die der Mensch aus der Natur in seinem Leib und seiner Seele angesammelt und zur Disposition (zum Gebrauch) hat, soll er in seiner Freiheit des Willens benutzen, nicht zwanghaft benutzen, wie es beim Tier oder Pflanze der Fall ist.**

Der Mensch soll z.B. seine Sexualität nicht dann nutzen, wenn er wie der Hirsch in der Brunft (einem Hormondrang) ist, sondern dann, wenn es ganz als wundervolles Ausdrucksmittel der Liebe seines Partners dient.

**Das alles kann die seelische Wiedergeburt des Menschen genannt werden: alle Fähigkeiten der Natur (der drei Naturreiche, bestehend aus Mineral-, Pflanzen- und Tier-Reich) sind in der Seele des Menschen anwesend (verfügbar): sie sind im Menschen wieder (erneut) geboren (z.B. vom Tier zum Menschen gebracht) und sind im Menschen nun freie Fähigkeiten (nicht gebunden wie z.B. im Tier oder in der Pflanze).**

Weil das so ist, deshalb heißt es in der Genesis-Erzählung der Bibel (1.Moses 1,27) am Ende des 6. Tages (am Ende der Erschaffung aller Seelenfähigkeiten des Menschen) wie folgt:  
**"Als Mann und Frau schuf er sie."** (1.Moses 1,27)

Gott der Herr sagt: alle Qualitäten oder Fähigkeiten der Natur sind in die Seele des Menschen eingegangen und verfügbar zum Gebrauch. Dabei ist es wie im Tierreich: es gibt männliche

und es gibt weibliche Wesen. Warum? Weil sie sich eigenständig und geschlechtlich fortpflanzen (auch das sind Fähigkeiten der Natur) sollen.

***"Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch, und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über die Tiere, die sich auf dem Land regen."*** (1.Moses 1,28, Einheitsübersetzung 1980)

Wenn aber die Entwicklung des Seelengrundes (des Ackerbodens) des Menschen seine Seele mit allen ihren Fähigkeiten ist und "seelische "Wieder"-Geburt genannt werden kann, **wieso ist dann zusätzlich oder darüber hinaus von der Erschaffung des Adam und der Eva die Rede?**

**Ist eine Unterscheidung zu treffen zwischen "seelischer (Wieder)-Geburt" und "geistiger Wieder-Geburt des Menschen?**

**Ja, diese Unterscheidung ist zu treffen:**

**a) die Seele des Menschen im Körper wird aus den Reichen der Natur heraus "geboren" und**

**b) der Geist des Menschen in der Seele wird nach seinem Abfall von Gott "wieder-geboren".**

Hier stoßen wir auf ein sehr großes Geheimnis, das erstmalig in der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber im Werk "Die Haushaltung Gottes", Band 1, Kapitel 7, Ziffer 7 offenbart wird (HGt.01\_007,07) und wie folgt lautet:

***[HGt.01\_007,07] Und nun siehe und begreife, was bis jetzt noch von niemandem gesehen und begriffen wurde: Die ewige Liebe nahm die Zahl aus Sich, und die Zahl war die Ordnung und das ewige Gesetz in Ihr, aus und in welcher Sie Selbst ewig bestand, besteht und bestehen wird in aller Macht und Kraft der Heiligkeit Gottes. Und Sie nahm denn Tonerde gleich dem Obers der geronnenen Milch und formte mit der Hand Ihrer Macht und mit der Hand Ihrer Kraft nach der Zahl Ihrer Ordnung den ersten Menschen und blies ihm durch die Nüstern den lebendigen Odem ein. Und der Odem ward in ihm zur lebendigen Seele, und die Seele erfüllte ganz den Menschen, der nun gemacht wurde nach der Zahl der Ordnung, aus welcher gemacht waren die Geister und gemacht wurden die Welten in den Räumen und die Erde und alles, was auf ihr ist, und der Mond und die Sonne.***

Hierüber soll in der folgenden E-Mail (Teil 7) gesprochen werden, aber vorab die folgende Bemerkung hierzu:

**Die Erschaffung von Adam und Eva durch Gott den Herrn erfolgte erst (vor ca. 6000 Jahren), nachdem die Menschen (auf Erden) in ihrem Seelengrund (in ihrem Seelenacker) alle Fähigkeiten frei verfügbar haben, die ihnen die "Wieder"-Geburt alles Seelischen ermöglichen, das sie aus den Reichen der Natur haben.**

**Der Mensch wurde zuerst vollkommen Mann und Frau nach der Ordnung Gottes in seelischer Hinsicht (1.Moses 1, 27). Erst seit der Mensch ein vollkommenes seelisches Wesen nach der Ordnung Gottes ist, kann von dem zusätzlichen - und wesentlichen höheren menschlichen Stand (Höhe der Entwicklung) gesprochen werden, der mit den Qualitäten des Adam offenbart wurde.**

Das bedeutet: Die Genesis-Erzählung der 6-Tage-Entwicklung der Seele hin zum Menschen offenbart die Seelenentwicklung des Menschen, nicht jedoch auch (nicht zusätzlich) seine geistige Wiedergeburt.

**Diese Seelenentwicklung des Menschen - die den Eigenschaften des Adam und Eva vorgelagert ist - betrifft ausnahmslos alle Menschen der Erde: alle Rassen und alle Religionen auf Erden.**

**Die Seelenentwicklung kennzeichnet das allgemeine von Gott gewollte Menschsein und jeder Mensch hat die Chance, durch sein Bemühen eine vollständig entwickelte Seele (nach der Ordnung Gottes) zu erreichen.**

**Das Menschsein ist zuerst und in erster Linie ein Menschsein nach der Ordnung, die Gott der Herr in die Natur hineingelegt hat. Der Mensch soll alle Fähigkeiten der Natur in seiner Seele frei verfügbar haben und im freien Willen nach der Lehre Gottes handeln und sein Leben im**

## freien Willen einrichten.

Ist der Mensch - unabhängig von seiner religiösen Ausrichtung - ein vollständiges Seelenwesen im Sinne der Ordnung Gottes geworden, kann sich das zusätzlich anschließen, was in der Genesis-Erzählung der Bibel und auch der Genesis-Offenbarung im Werk der Neuoffenbarung anschließt und **"Erschaffung von Adam und Eva"** genannt wird.

Diese Offenbarung beginnt mit den Worten:

**"Und nun siehe und begreife, was bis jetzt noch von niemandem gesehen und begriffen wurde: ..."** (HGt.01\_007,07)

Die Aussage "bis jetzt noch nicht" bedeutet: Die erstmalige Offenbarung erfolgte von Jesus durch Seinen Schreibknecht Jakob Lorber im Jahre 1840 unserer Zeitrechnung (das war vor ca. 170 Jahren, nicht früher). Dazu dann Näheres in der nächsten E-Mail (Teil 7).

-----